

Zeitschrift:	Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association suisse des électriciens, de l'Association des entreprises électriques suisses
Herausgeber:	Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen
Band:	92 (2001)
Heft:	19
Rubrik:	Neuerscheinungen = Nouveautés

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

bei den rund 140 Eisbahnen und 100 öffentlichen Hallenbädern. Die Eisbahnen geben jährlich rund 19 Mio. Fr. für Energie und Wasser aus. Die Hallenbäder zeigen ähnliche Verhältnisse: pro Anlage werden hier zwischen Fr. 100'000.– und Fr. 400'000.– für Energie und Wasser ausgegeben.

Im Auftrag von Energie Schweiz haben Experten eine detaillierte Auflistung der Massnahmen für die Betriebsoptimierung erstellt. Nun sollen in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft Schweizerischer Kunsteisbahnen (GSK) und dem Verband Hallen- und Freibäder (VHF) Handlungsanleitungen für die verschiedenen

Berufsgruppen ausgearbeitet werden. So sind etwa Energiespartipps für die Eis- und Bademeister geplant, und es soll aufgezeigt werden, welche Energiesparmassnahmen kurze Rückzahlfristen haben.

Schliesslich werden auch Empfehlungen erstellt, welche aufzeigen, wie Eisbahnen und Hallenbäder energieeffizienter gebaut und betrieben werden können. – Info: Telefon 031 322 56 11

Angebote des Elektro-Bildungs-Zentrums

Das Elektro-Bildungs-Zentrum in Effretikon/ZH bietet

wieder verschiedene Kurse im Bereich der elektronischen Netzwerke an. Die in den Monaten September und Oktober angebotenen Kurse decken Themen von der Netzwerkplanung (Ethernet, Fast Ethernet und Gigabit-Ethernet) über Konzeptionierung von universellen Gebäudeverkabelungen und lokalen Netzwerken (LAN, EIB) oder TV-Kabelnetzanlagen in Hausinstallationen bis hin zu Kommunikationsverkabelungen mit Lichtwellenleitern oder Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz in der Gebäudetechnik ab. – Kontakt: Tel. 052 354 64 64, info@ebz.ch

aller Komplexität des Themas bleibt das Buch dank vielen Illustrationen anschaulich und ansprechend. Zahlreiche Beispiele mit Zahlenwerten sowie realistische Simulationsergebnisse vermitteln Praxisnähe und eignen sich auch als Vorlage für ähnliche Aufgabenstellungen in der Praxis. Das Buch dürfte in Zukunft wohl eines der Standardwerke über EDA werden.

Von Handy, Glasfaser und Internet

So funktioniert moderne Kommunikation. Von: Wolfgang Glaser, Otto Mildeberger. Wiesbaden, Vieweg Verlag, 1. Aufl., 2001; 330 S., 173 Fig., ISBN 3-528-03943-4. Preis: broch. Fr. 35.50.

Alle reden über moderne Kommunikation, aber kaum einer weiss, wie sie funktioniert. Muss man das wissen? Kann man das überhaupt noch verstehen, wenn schon heute die Anleitung für einen Telefonapparat über hundert Seiten lang ist?

Man muss nicht – aber man kann. Auch ohne Fachstudium, und manchmal sogar mit einem freudigen Aha-Effekt. Das vorliegende Buch ist bei weitem kein Lehrbuch. Aber ein Lernbuch vielleicht doch. Ein paar Einblicke soll es bieten in die technischen Zusammenhänge dessen, was uns heute überrollt: die moderne Kommunikationstechnik. Es richtet sich an eine sehr breite Zielgruppe – von Ingenieuren, Informatikern und Managern im Beruf bis hin zu Studierenden technischer Studiengänge und an Technik interessierten Laien.

Embedded Controller

Eine Einführung in Hard- und Software. Von: Rainer Bermbach. München, Carl Hanser Verlag, 1. Aufl., 2001; 351 S., 157 Fig., ISBN 3-446-19434-7. Preis: broch. Fr. 62.–

Embedded Controller sind Mikrocomputer, die ihre vielfältigen Aufgaben «eingebettet» in den verschiedensten praktischen Anwendungen erledigen. Sie bilden das oft übersehene Milliardenheer von Mikroprozessoren, die nicht im Rechner- und PC-Bereich, sondern in alltäglichen Applikationen eingesetzt werden.

Analoge Elektronik

Grundlagen, Berechnung, Simulation. Von: Uwe Naundorf. Heidelberg, Hüthig GmbH, 2001; 447 S., div. Fig., ISBN 3-7785-2841-6. Preis: broch. Fr. 70.50.

Das vorliegende Lehrbuch behandelt elektronische Bauelemente und die klassischen Grundschaltungen der Elektronik und zeigt dabei Schritt für Schritt Grundlagen, Berechnungen und die Simulation analoger Schaltungen auf. Besonderes Gewicht hat dabei die Problematik nichtlinearer Bauelemente, da deren Berechnung allgemein die grössten Schwierigkeiten bereitet. Jedes Kapitel schliesst mit entsprechenden Übungsaufgaben ab, deren Lösungen sich gesammelt am Schluss des Buches finden. Die beigefügte CD-ROM enthält die Programme Spice und Gnu-plot einschliesslich Dokumentation sowie den Source-Code zur Darstellung der Beispiele und Lösungen jeweils für die Betriebssysteme Linux und Windows 95. Das Buch erfordert geringes mathematisches und technisches Grundwissen und entspricht damit etwa dem Stoff, wie er in den ersten Semestern des Grundstudiums vermittelt wird. Es wendet sich an Studierende der elektrotech-

nisch orientierten Studiengänge sowie aller Fachrichtungen, in denen elektrische Schaltungen eine Rolle spielen.

Regelungstechnik

Mathematische Grundlagen, Entwurfsmethoden, Beispiele. Von: H.P. Geering, ETH Zürich. Heidelberg, Springer-Verlag GmbH & Co. KG, 5. Aufl., 2001; 340 S., 124 Fig., ISBN 3-540-41264-6. Preis: broch. Fr. 62.–

Das Lehrbuch führt in die Theorie der linearen dynamischen Mehrgrössensysteme ein, deren Verhalten unter dem Einfluss von deterministischen und stochastischen Signalen im Zeit- und Frequenzbereich analysiert wird. Behandelt werden neben klassischen und modernen Methoden des Reglerentwurfs auch zeitkontinuierliche und digitale Regler, Beobachter und Kalman-Bucy-Filter. Aufgaben mit ausführlichen Lösungen ermöglichen die Einarbeitung des Gelernten. Gegenüber der 4. Auflage wurde die Behandlung der Laplace- und Z-Transformation erweitert und es werden reale (bandbegrenzte) PD- bzw. PID-Reglers diskutiert. Zudem werden analytische Lösungen linearer Matrizen-Differenzialgleichungen erörtert, die LQ-Regelung auf LQ-

Folgeregelung – insbesondere auf model-predictive LQ-Folgeregelung – erweitert und die Aufgabensammlung ergänzt.

Handbuch der Electronic Design Automation

Von: Dirk Jansen. München, Carl Hanser Verlag, 2001; 744 S., 741 Fig., ISBN 3-446-21288-4. Preis: geb. Fr. 165.–

Elektronik wird heute zunehmend als integrierte Kundenwunsch-Schaltung (Asic) entworfen. Die Grundlagen hierzu sind in diesem Buch in kompakter, praxisnaher und anschaulicher Form zusammengefasst. Behandelt werden der Systementwurf von Schaltungen mit den aktuellen CAE-Methoden, höhere Entwurfssprachen, programmierbare Logikschaltungen sowie alle Aspekte der Platzierung und Verdrahtung bis zum Leiterplattenentwurf und zur MCM(Multi-chip Modules)-Technik. Ausführlich behandelt werden Themen des Schaltungstests während allen Entstehungsphasen.

Das EDA-Handbuch soll eine vereinheitlichte, aktualisierte Wissensbasis für die EDA-Anwendung schaffen. Bei

tionen eingesetzt werden. Beispiele finden sich etwa in TV-Geräten und Videorecordern, in Telefonen, in Fax- und Haushaltsgeräten, Autos und industriellen Steuerungen. Dieses Buch vermittelt das nötige Wissen für alle, die Mikrocomputersysteme verstehen, planen, entwickeln und anwenden wollen. Es soll helfen, das Fundament für eigene Hardware- und Softwareentwicklungen zu legen. Es gibt dazu einen an-

wendungsorientierten, praxisbezogenen Überblick vom Basiswissen über die Hardware bis zur Software am Beispiel eines konkreten Prozessors (Intel). Damit entsteht ein grundlegendes Verständnis für die Funktion und das Zusammenwirken der Komponenten eines Mikrocomputersystems. Ein umfangreicher Überblick über derzeit verfügbare Embedded Controller verschiedenster Hersteller rundet das

Buch ab. Auf CD-ROM finden sich unter anderem Übungsaufgaben und Lösungen sowie elektronische Datenbücher und Manuals zu den besprochenen und verwandten Prozessoren.

Merkblätter von Energie Schweiz

Unter der Bezeichnung «Energie Innovation» wurden im Auftrage des Bundesamts

für Energie (BFE) während den vergangenen acht Jahren innovative Pilot- und Demonstrationsprojekte zur Förderung der Energieeffizienz auf Merkblättern vorgestellt. Nun werden die Arbeiten auf Ende Jahr neu ausgerichtet. Bis dann können noch alle seit 1999 publizierten Merkblätter im PDF-Format von der Infoenergie-Homepage heruntergeladen werden. – Information und Bezug: www.infoenergie.ch/e-innovation/

veranstaltungen · manifestations

Orbit/Comdex

25.–28. September 2001, Basel

Die IT-Fachmesse Orbit/Comdex Europe 2001 findet in diesem Jahr unter dem Motto «Information Technology – One Step Ahead» statt. Rund 1400 Aussteller aus aller Welt werden ihre Produkte auf rund 50 000 m² Netto-Ausstellfläche präsentieren. Die Tabelle gibt die Ausstellungsflächen der einzelnen Sektoren wieder.

Erwartet werden gegen 80 000 Besucher. Nähere Informationen zur Messe können unter www.orbitcomdex.com abgerufen werden.

Das Research Village

Während der vier Messestage verlegt i3 (i-cube) – ein Netzwerk von 300 Forschern – seine Laboratorien nach Basel. Im Rahmen einer Sonderschau im Research Village lässt i3 die Besucher erstmals einen Blick auf Technologien werfen, die bald unser Leben bestimmen und unmittelbar in das soziale Umfeld des Menschen eingebettet werden. Auf 420 m² werden 27 ungewöhnliche Forschungsergebnisse vorgestellt wie etwa jene im Bereich der neu entwickelten Kommunikationsgeräte, welche Hörbehinderten Personen das Telefonieren ermöglichen, indem auf dem Bildschirm dargestellte Gesichter das gesprochene Wort durch synchrone Mundbewegungen optisch darstellen. Die Hörbehinderten lesen dann

Sektor	Fläche [m ²]
Software Applications	13306
Computers	11182
Telecommunications	6553
Internet	5467
IT-Peripherals	4452
Networking	2278
Prepress, digital Imaging	1955
C-Technologies	1394
Services	1273
Document Management	1142
Basic Software	837
Audiovisual Technology	836

Flächenbedarf der einzelnen Sektoren

die Sprachbewegungen von diesen Gesichtern ab. – Info: www.i3net.org

E-Business Congress

Vom 26. bis 28. September finden im Rahmen des Kongress-Programms jeweils Keynotes Plenary Sessions (vormittags) und E-Business Fallstudien (nachmittags) statt. IT-Experten präsentieren dort die Strategien von heute und die Visionen von morgen. Das Programm fokussiert sich auf die Aspekte rund um das E-Fulfillment für die drei Themenkreise Industrie, Kunden und Neue Märkte. In den Nachmittagsessions werden zwölf Fallbeispiele erfolgreicher Unternehmen aus der Schweiz, Deutschland und den USA vorgestellt, mit welchen sich Chancen und

Risiken von Kooperationen zwischen E-Business-Anbietern und komplementären Dienstanbietern für das E-Fulfillment, die Logistik und die Zahlungsabwicklung im nationalen und internationalen Wettbewerb veranschaulichen lassen.

Systems 2001

15.–19. Oktober 2001,
München

Die 20. Internationale Fachmesse für Informationstechnik, Telekommunikation und Neue Medien öffnet am 15. Oktober 2001 auf der Neuen Messe München ihre Tore. Interessant ist sicherlich die an der Systems 2001 auf 500 m² präsentierte Powerline Communications Technology. Die Ausstellung wird dabei durch ein themenbezogenes Rahmenprogramm aus Fachvorträgen, Produktpräsentationen und Podiumsdiskussionen ergänzt.

Young Engineers Seminar on the EU Institutions

Eurel – the Convention of National Societies of Electrical Engineers of Europe – organizes the «2001 Young Engineers Seminar on the EU Institutions». It will take place in Brussels 15 to 16 October 2001 and offers young professional engineers with an age of less than 30 years a good overview

of the mission, responsibilities and programmes of the European Institutions. Particular emphasis is on learning about R&D-programmes, modern technologies' markets and steps towards liberalisation. Your various questions are welcome and will gladly be answered. A further benefit of the seminar is the sharing of experience and ideas with Young Engineers from across Europe. Most of the training courses will be taught by Commission Officials. A visit to the EU Institutions will be integrated in the Seminar programme. The Seminar is free of charge. – Contact: the Swiss Electrotechnical Association SEV, Tel 01 965 11 80

Training-Kurse in Microsystems

Die Fondation suisse pour la recherche en microtechnique (FSRM) führt auch zwischen Oktober und Dezember 2001 wieder verschiedene Kurse im Bereich Mikrosystemtechnik sowohl in der Schweiz als auch in verschiedenen europäischen Städten durch. – Info: www.fsrn.ch

Noch mehr Veranstaltungen finden Sie online:
www.sev.ch/d/nav/2fverkal.htm

Pour d'autres manifestations, voir:
www.sev.ch/f/nav/2fverkal.htm